

**Vernetzungsveranstaltung „Bildung vor Ort: MINT-Cluster und Bildungskommunen im Dialog“  
7. bis 8. November 2024 in Bonn**

---

## **Programmorschau Tag 1: Donnerstag, 7. November 2024**

Veranstaltungsort: LVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstraße 14-16, 53115 Bonn

Abendveranstaltung: Kantine des BMBF, Heinemannstraße 2, 53175 Bonn

<b>Uhrzeit</b>	<b>Programm</b>
Ab 9:15 Uhr	Ankunft und Registrierung mit Willkommenskaffee (LVR-LandesMuseum Bonn)
10:00 Uhr	Eröffnung und Begrüßung durch die Moderatorin Diana Huth
10:10 Uhr	Begrüßung durch das BMBF und Vorstellung der Programme „MINT-Cluster“ und „Bildungskommunen“
10:40 Uhr	Walk and Talk Besuch des Museums (Dauerausstellung und Sonderausstellung „Music! Feel the Beat“) mit interaktivem Kennenlernen in Gruppen
12:30 Uhr	Mittagsimbiss
13:30 Uhr	Keynote Jacob Chammon, Deutsche Telekom Stiftung
14:15 Uhr	Grußwort Dr. Jens Brandenburg, Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung
15:00 Uhr	Werkstatt-Phase 1: <ol style="list-style-type: none"><li>1. Beitrag der MINT-Community zu guter Ganztagsbildung / außerschulisch-schulische Kooperation</li><li>2. Gemeinsame Wege zu schwer erreichbaren Zielgruppen finden / Bildungsteilhabe im Sozialraum stärken</li><li>3. Gestaltung von Bildungslandschaften im ländlichen Raum</li><li>4. Gemeinsame Verstetigungsperspektiven von Bildungsinitiativen und Bildungsmanagement</li><li>5. Mit Bildungsmonitoring zu bedarfsgerechteren Angeboten</li><li>6. Bildungsnetzwerke aufbauen, zivilgesellschaftliche Akteure einbinden</li><li>7. Impulse von starken Partnern und Austausch</li></ol>
16:00 Uhr	Kaffee und Kuchen
16:45 Uhr	Zusammenfassung und Ausblick
17:30 Uhr	Pause und individuelle Anreise zur Abendveranstaltung im BMBF
18:30 Uhr	Gemeinsamer Abend im BMBF mit Catering
22:00 Uhr	Ende des gemeinsamen Abends

## Programmorschau Tag 2: Freitag, 8. November 2024

Veranstaltungsort: BMBF, Heinemannstraße 2, 53175 Bonn

Uhrzeit	Programm
09:00 Uhr	Ankunftskaffee
09:15 Uhr	Begrüßung durch die Moderation und Warm-Up
09:30 Uhr	Mind Opener Jelka Seitz und Johannes Koska, Bildungsmission der Bundesagentur für Sprunginnovationen (SPRIND)
10:30 Uhr	Werkstatt-Phase 2 (Werkstätten wie Werkstatt-Phase 1)
11:30 Uhr	Pause mit Fingerfood
12:00 Uhr	Barcamp zu gemeinsamen Entwicklungsperspektiven und Herausforderungen
13:15 Uhr	Zusammenfassung und Verabschiedung
13:30 Uhr	Ende der Veranstaltung

### Hinweis zum Vorabend, 06.11.2024:

Optional: Selbstorganisiertes gemeinsames Abendessen am Vorabend

Treffpunkt am Mittwoch, 06.11.2024 um 19:30 Uhr am Beethoven-Denkmal auf dem Bonner Münsterplatz

Von dort erreichen Sie verschiedene Restaurants fußläufig, z.B.:

- Gasthaus Elefant – deutsche Küche: <https://www.elefant-bonn.de/>
- Tuscolo Bonn Münsterblick – italienische Küche: <https://tuscolo.de/standorte/tuscolo-bonn-muensterblick/>
- Roha – äthiopische Küche: <https://rohacafe.de/>

## Übersicht zu den Werkstätten

### **Werkstatt 1: Beitrag der MINT-Community zu guter Ganztagsbildung / außerschulisch-schulische Kooperation**

MINT-Akteure sind nachgefragte Partner bei der Umsetzung ganztägiger Lernangebote vor Ort. Mit ihren partizipativen und bedarfsgerechten Konzepten leisten sie einen wichtigen Beitrag, den Ganztags sinnvoll und abwechslungsreich zu gestalten. Anhand des Programms „Wir stärken Mädchen“, das Projekte zur Erprobung von digitalen und mathematisch-naturwissenschaftlichen Kompetenzen unterstützt, werden Praxiserfahrungen und Gelingensbedingungen ausgetauscht.

Inputgebende:

- Anna Brückner, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
- Thies Schulz-Holland, Regionale Entwicklungsagentur für kommunales Bildungsmanagement Nord

### **Werkstatt 2: Gemeinsame Wege zu schwer erreichbaren Zielgruppen finden / Bildungsteilhabe im Sozialraum stärken**

Eine bedarfsorientierte Ressourcensteuerung bietet im Hinblick auf den Abbau von Bildungsbarrieren großes Potenzial. Eine kleinräumige Bedarfsanalyse sowie eine flexible Verteilung und kontinuierliche Anpassung von Ressourcen kann soziale Bildungsungleichheit in der Kommune wirksam verringern. Der Workshop zeigt auf, wie die Förderprogramme MINT-Cluster und Bildungskommunen die Bildungsteilhabe schwer erreichbarer Zielgruppen im Sozialraum nachhaltig stärken können.

Inputgebende:

- Kerstin Helmerdig, matrix Gruppe
- Dr. Mario Roland, Regionale Entwicklungsagentur für kommunales Bildungsmanagement (REAB) Nordrhein-Westfalen

### **Werkstatt 3: Gestaltung von Bildungslandschaften im ländlichen Raum**

Der Aufbau von Bildungslandschaften im ländlichen Raum – und hier auch die Einbindung von MINT-Angeboten – stellt Kommunen und Bildungsakteure vor Herausforderungen. Zwei Projekte zeigen beispielhaft, wie entsprechende Angebote u.a. in Schulen implementiert werden können und eine langfristige Strategie zur Verstetigung entwickelt werden kann. Im Rahmen eines interaktiven Austauschs werden zudem weitere praxistaugliche Lösungsansätze erarbeitet.

Inputgebende:

- Luise Merbach, Koordination MINT-Region Südwestthüringen / Schülerforschungszentrum Schmalkalden, Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT)
- Melissa Richter, Projektmanagerin des MINT-Clusters „MINT Community 4.OWL“, OstWestfalenLippe GmbH
- Jenny Richter, Regionale Entwicklungsagentur für kommunales Bildungsmanagement (REAB) Mitteldeutschland

#### **Werkstatt 4: Gemeinsame Verstetigungsperspektiven von Bildungsinitiativen und Bildungsmanagement**

In dieser Werkstatt werden erfolgreiche Beispiele und Prozesse aus Kommunen für die Verstetigung des datenbasierten, kommunalen Bildungsmanagements sowie Finanzierungs- und Verstetigungsmodelle von MINT-Clustern/Regionen vorgestellt. Ziel ist es, einen gegenseitigen Wissenstransfer zwischen den Programmen zu fördern, um gemeinsame *Lessons Learned* herauszuarbeiten.

Inputgebende:

- Tim Thielen, MINT-Geschäftsstelle Rheinland-Pfalz
- Rainer Schulze, Regionalagentur Kommunales Bildungsmanagement (REAB) Rheinland-Pfalz – Saarland

#### **Werkstatt 5: Mit Bildungsmonitoring zu bedarfsgerechteren Angeboten**

Die Bedeutung der MINT-Bildung wird vor dem Hintergrund von Digitalisierung, Energiewende und Fachkräftemangel immer deutlicher. In dieser Werkstatt steht die Frage im Fokus, wie das Bildungsmonitoring – also die datengestützte Analyse der Bildungslandschaft – dazu beitragen kann, die MINT-Bildung zu optimieren. Welche Daten sind besonders aussagekräftig für die Analyse der MINT-Bildung auf kommunaler Ebene? Gemeinsam werden Chancen und Herausforderungen einer datenbasierten Herangehensweise zur Förderung der MINT-Bildung diskutiert.

Inputgebende:

- Katharina Kleinaltenkamp, Fachstelle Kommunales Bildungsmonitoring (KOSMO)
- Gönke Lengsfeld, Bildungsmanagement im MINT-Cluster, Projekt „Jugend macht MI(N)T“, Landkreis Stade

#### **Werkstatt 6: Bildungsnetzwerke aufbauen, zivilgesellschaftliche Akteure einbinden**

Der Aufbau von Netzwerken und Kooperationen ist sowohl für die MINT-Cluster als auch die Bildungskommunen zentral, um ihre Ziele zu erreichen. Welche Akteurinnen und Akteure arbeiten vor Ort zusammen und welche Rolle nimmt die Zivilgesellschaft ein? Welche Themen und Herausforderungen sind zentral? Auf Grundlage eines Mappings der jeweiligen Bildungslandschaften soll diskutiert werden, welche Mehrwerte und Synergien durch die Zusammenarbeit der Netzwerke entstehen können.

Inputgebende:

- Dr. Stephanie Kowitz-Harms, MINT-Vernetzungsstelle Deutschland
- Sophie Kumar, Regionale Entwicklungsagentur für kommunales Bildungsmanagement (REAB) Bayern

#### **Werkstatt 7: Impulse von starken Partnern und Austausch**

MINT-Cluster und Bildungskommunen haben starke Partnerinnen und Partner an ihrer Seite, die fundiertes Know-How und Unterstützung zur Umsetzung der Programme auch programmübergreifend – bereitstellen.

Das **Fachnetzwerk für kommunales Bildungsmanagement** begleitet und berät Bildungskommunen bei Weiterentwicklung ihrer Bildungslandschaft und Etablierung eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements (DKBM).

Die **Community-Plattform von MINTvernetzt** bietet Akteurinnen und Akteuren die Chance, andere Aktive und Organisationen zu entdecken sowie Inspirationen für ihre Arbeit zu finden. Die partizipativ gestaltete digitale Lernplattform **MINT-Campus** bietet Bildungspersonal sowie

**Vernetzungsveranstaltung „Bildung vor Ort: MINT-Cluster und Bildungskommunen im Dialog“  
7. bis 8. November 2024 in Bonn**

---

Netzwerkkoordinatorinnen und -koordinatoren kostenlose Module, die auf den Qualifizierungs-, Fort- und Weiterbildungsbedarf zugeschnitten sind.

Mit **Open Educational Badges (OEB)** wird ein Tool entwickelt, um Kompetenzen standardisiert sichtbar zu machen und anzuerkennen. So soll die Wertigkeit individuell erworbener Kompetenzen auch außerhalb formaler Lernsettings erhöht werden.

Impulsgebende:

- Dr. Korbinian Hollunder, Regionale Entwicklungsagentur für kommunales Bildungsmanagement (REAB) Bayern
- Franziska Schmid, mycelia gGmbH- Institut für Learning Experiences
- Anna Schröter matrix gGmbH / MINT-Campus, Inga Leffers, matrix gGmbH MINTvernetzt